

der folgende Stat Costa Rica. Der prächtige Nicaragua-See in der Mitte des Landes und dessen Nebensee Managua (oder Leon), an deren Westseite die Andeskette durchzieht. 4 Distrikte.

- 5) Costa Rica, südlichster Stat zwischen beiden Meeren, dem vorigen State und Columbia. Von den Andes in der Mitte durchzogen.

Cartago, Hauptst. mitten im Lande, 10 und 17 Seemeilen von den Meeren, am Gebirge. 8337 E. (? nach Juarros). Ein armer Ort ohne Handel. 1 Kirche, 1 Klost.

Zusatz. Die Mosquitoküste liegt zwischen Honduras und Nicaragua, am Karibischen Meer von der Mündung des S. Juan-Flusses in S. bis zum Küstenflusse Roman in der Nähe von Truxillo. Von dem Meer zieht sich dieses freie Gebiet bis in die Mitte der großen Erde enge herein, enthaltend 2435 (?) N. M. und 90,000? freie Indianer in kleinen Staten auf Art der Bravos lebend, feindlich gegen die diesigen Weißen, aber freundlich gegen Engländer im Handel mit Schildkröten, Häuten, Mahagoni &c. — Die hiesigen Engl. Niederlassungen sind längst aufgegeben.

## B. Westindien.

Lage. Vor dem Antillischen Meeres größten Theils in der heißen Zone, zwischen 10 und 27½° B. Weit nördlicher liegen die Bermuden.

Größe. Zusammen ungefähr 4530 N. M. 2,400,000 E.

Eintheilung. I. Die Bermuden gleichbreitig mit S. Carolina.

II. Die Bahama oder Lucayos.

III. Die Antillen.

1) Die großen Antillen: Cuba, Jamaika, St. Domingo, Portoriko.

2) Die kleinen Antillen:

a) Ueber dem Winde oder im Winde (Barlovento) von Portoriko bis Tabago; bei den Engländern aber reichen die Leewards Islands nur bis Martinik; von da südlich folgen die Windwards I.

b) Unter dem Winde (Sotto Vento) von Tabago bis Drua.

Boden. Wahrscheinlich Reste des besten Landes und noch jetzt sehr vulkanisch. Im Ganzen sehr gebirgig, felsig, mit steilen ausgewaschenen Felsenküsten, wo sich nicht Sand angelegt; die Gebirgsart überall Kalk mit Muschelgries; die fruchtbare Erde auf vielen nur spärlich; die Fruchtbarkeit